

l<sup>1</sup> ꝛ Jch<sup>a)</sup> ꝛ Ludwyg von Brann<sup>1</sup>diss fry her etc. ... *entscheidet den zwischen der Gemeinde Ludesch und den dortigen Säumern herrschenden Konflikt um das Weiderecht ihrer Pferde auf der Allmend, legt die Anzahl Tiere und die Weidezeiten sowie ein allfälliges Pfändungsrecht und die Höhe der diesbezüglichen Bussen fest und regelt die Schafweide.* ... Jch benanter her von Brann<sup>1</sup>diss hab och mir, minen erben vnd nachkommen, so dann l<sup>30</sup> die herschafft Blūmne<sup>2</sup>gk jnnhand, vorbehalten, ob ainichertail oder gemainlich sich beschweren wurden oder vns selbs nit fūgklich dūcht, das wir yedes l<sup>31</sup> stuck oder alle gemainlich ab ze thūn, zū minderen oder zū mereren haben. Vnd wann aber die benant nachpurschafft zū Ludāsch<sup>3</sup> dis mins spruchs vnd l<sup>32</sup> entschaidts ainen brieff vnd vrkund begert hond, hierumm des zū warem offem vrkund so hab ich obginanter von Brann<sup>1</sup>diss min aygen jnsigel offen- l<sup>33</sup> lich an disen brieff lassen hencken. ...

*Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 4191. – Pg. 36/28,5 (Plica 3) cm. – Siegel von Ludwig von Brandis besch. abh. – Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 71, Nr. 12. Regest: Fischer, Jahresbericht des Vorarlberger Museumsvereins 37 (1898) Nr. 964. Literatur: Grabherr, Blumenegg S. 164f.*

<sup>a)</sup> *Initiale J 12,5 cm lang.*

<sup>1</sup> *Ludwig v. Brandis, 1483-†1506 erw. – <sup>2</sup> Blumenegg, Gem. Thüringerberg, Vorarlberg (A). – <sup>3</sup> Ludesch, Vorarlberg.*